

Wer hätte vor kurzem noch gedacht, dass ein Virus die Top-Themen Nachhaltigkeit und Ökologie von rechts überholen würde? Zurzeit wird fast jeder Bereich unseres gesellschaftlichen Lebens durch diese unsichtbare gefährliche Seuche ausgebremst, ja erschüttert. Es ist, als ob unser modernes Leben durch eine Resettaste zwangsläufig auf eine andere Stufe herunter gefahren wurde. Und Unsicherheit, Ungewissheit und Ängste in unserer so fortschrittlichen Zivilisation ein ungewöhnlich wachsendes Ausmaß erhalten haben. Das größte Wochenmagazin „Stern“ titelte bereits und schrieb: „Eine moderne biblische Plage“. In der Tat könnten Aussagen und Geschehnisse aus der Vergangenheit und besonders aus der Bibel wieder voll an Aktualität gewinnen. Denn wer den Schöpfer unseres Planeten und die endzeitlichen Reden Jesu (siehe z.B. Lukasevangelium Kap. 21) außen vorlässt, wird letztlich nach biblischem Zeugnis den Kürzeren ziehen.

Kein Geringerer als Vishal Mangalwadi, indischer Theologe, Philosoph und Sozialreformer, dessen erstes Werk „**Das Buch der Mitte**“ bereits in 7. Auflage erschien, will uns davor bewahren.

Mit seinem zweiten herausragenden Buch „**Die Seele des Westens**“ leuchtet der Gelehrte weiterhin meisterhaft die geschichtlichen Hintergründe und Zusammenhänge unserer europäischen Kultur aus und macht die lebensspendenden geistlichen Wurzeln in dem „Buch der Bücher“ sichtbar.

Ich bin fasziniert von Mangalwadis einzigartiger Wahrnehmung, seines enormen Wissens und seiner entschiedenen Suche nach Wahrheit!

Und so beginnt er in seinem Buch mit der Schweiz, genauer in St. Gallen, wo er eine Buchvorstellung vornahm. Auf dem Marktplatz der Stadt stieß er auf ein imposantes Standbild. Es zeigte den Humanisten, Arzt, Geschichtsschreiber und Bürgermeister, Joachim von Watt, bekannt als „Vadian“ (1484-1551). Doch keiner der Bürger um ihn, konnte ihm genau sagen, wer diese Persönlichkeit war und was für ein Buch er in seiner linken Hand hielt.

Mangalwadi recherchierte und entdeckte Erstaunliches: 1524 beschloss die Stadt St. Gallen, allen voran Vadian, der 2 Jahre später ihr Bürgermeister wurde, dass die Bibel ihr Fundament sein sollte, bei all ihren Überlegungen und Entscheidungen. Sie sollte die Grundlage für ihr intellektuelles, soziales, wirtschaftliches, politisches und diplomatisches Leben sein. Die Bibel überzeugte sie davon, dass Europas brutale religiöse und politische Machtstrukturen verändert werden mussten. Menschliche Eliten, egal aus welchem Bereich der Gesellschaft, brauchten ein Licht, das reiner war als ihr eigenes, eine Autorität, die höher stand als die der Menschen und dennoch offen war für kritisches Nachfragen.

Provokant und doch von entscheidender Tragweite für uns modernen Menschen heute, sind nun die Überlegungen und Fragen, die Vishal Mangalwadi daraufhin zu Beginn seines überaus lesenswerten Buches stellt:

Spielt es eine Rolle, dass die Bürger von St. Gallen heute das Buch nicht mehr kennen, das ihre Stadt, ihre Nation und die ganze westliche Kultur reformiert hat? Hat der Westen sich, indem er Vadians Buch vergaß, seine eigene Seele amputiert? Ist dies der Grund, warum der Westen so verwirrt ist hinsichtlich seiner Identität, der Quelle seines Sinns und seiner Moral und des Geheimnisses seines unglaublichen Erfolgs?

Nachweislich hat sich doch der intellektuelle Westen seit der Aufklärung immer mehr vom Glauben an den Logos (Das ewige Wort wurde Mensch und war das Licht für alle Menschen) zu einem Glauben an den „Zufall“ und zu einer substanzlosen Beliebigkeit bewegt und dies mit zunehmendem Identitätsverlust. Zuletzt gravierend durch die 68er Kulturrevolution.

Ohne Frage ist Mangalwadi einer der großen und bedeutenden Apologeten unserer Zeit! Vermittelt er doch dem intellektuellen Westen, in der Kraft des Geistes und der Wahrheit, das Geheimnis der Verheißungen der Bibel mit Leben und Nachhaltigkeit in grandioser Weise! Sein Buch sprengt die einseitige säkulare Sichtweise und ist in der Lage motivierenden, stärkenden und bewahrenden Glauben freizusetzen!

**DIE SEELE DES WESTENS – Vishal Mangalwadi, 2019 by Fontis-Verlag, Basel**  
**ISBN 978-3-03848-171-3**

Rainer Urban, Dettingen